

2017

... ist das erste Reformationsjubiläum/-gedenken im ökumenischen Zeitalter.

In den vergangenen Jahrzehnten sind die Konfessionen aufeinander zugegangen. Das Wissen voneinander und das Verständnis füreinander haben zugenommen. Insgesamt gilt: »Das, was uns verbindet, ist viel stärker als das, was uns trennt.«

Gleichzeitig bestehen auch Unterschiede darin, wie die Konfessionen die Person Martin Luther und das Geschehen »Reformation« beschreiben, interpretieren und werten.

Die Einladung der Evangelischen Landeskirchen in NRW an die Katholischen Bistümer und die anderen Mitgliedskirchen der ACK, das Reformationsfest 2017 als »Christusfest« gemeinsam zu feiern, bedenkt beides und erinnert zugleich daran, dass die Neuausrichtung auf Jesus Christus und sein Evangelium im Mittelpunkt der Reformation damals stand und heute bei der Feier des Reformationsfestes 2017 stehen muss.

Drei ökumenische Grundanliegen

1. Ernte einfahren: 2017 bietet viele gute Gelegenheiten, um die ökumenischen Beziehungen zwischen den verschiedenen Konfessionen in NRW zu bekräftigen und zu vertiefen.

2. Wunden heilen: 2017 kann genutzt werden, um die im Zuge der Reformation und deren Folgen entstandenen gegenseitigen Verletzungen und Missverständnisse aufzuarbeiten, um so das Miteinander zu stärken.

3. Gemeinsam stärker – Zukunft gestalten: 2017 bietet die Chance für einen Paradigmenwechsel in den Kirchen und Gemeinden: Statt Ökumene angesichts geringerer personeller und finanzieller Ressourcen als nicht länger zu leistende Mehrarbeit zu beklagen, gilt es diese durch Entwicklung von Formen kooperativer, arbeitsteiliger und stellvertretender Ökumene langfristig als Entlastung zu gestalten.

Vorüberlegungen

Bei den eigenen Planungen im Kirchenkreis bzw. Kirchenbezirk oder in der Gemeinde sind unter ökumenischen Gesichtspunkten folgende Fragen mit zu bedenken:

- Kann ein ökumenisches Begleitgremium auf Kirchenkreis-/Dekanats-/Gemeindeebene genutzt bzw. eingerichtet werden, um die eigenen Planungen zu begleiten, zu reflektieren und voranzubringen?
- Welche Formate können von vornherein ökumenisch geplant werden?
- Bei welchen Veranstaltungen ist es sinnvoll, Gäste aus anderen Konfessionen einzuladen und sie zu beteiligen?
- Gibt es ökumenische Besonderheiten vor Ort, die bei der eigenen Planung zu berücksichtigen sind, z.B.:
 - bestehende ökumenische Formate, die im Blick auf das Reformationsjubiläum genutzt werden können?
 - viele konfessionsverbindende Familien?
 - Verletzungen oder Errungenschaften in der Reformationsgeschichte?
 - ... ?
- Wie kann durch eine gegenseitige Information, Abstimmung und Beteiligung an Planungen in den Gemeinden das gemeinsame Zeugnis gestärkt werden? Wie können über 2017 hinaus zwischen den Konfessionen Zusammenarbeit, Arbeitsteilung und Stellvertretung vereinbart werden?

Ideenbörse

- **Ökumenische Gebetswoche** zur Einheit der Christen, Kinderbibeltage oder Bibelwoche zu Themen der Reformation
- **Wechselseitige Einladungen** zum Reformationstag und zu Fronleichnam (»Wir gehen gemeinsam«)

- Ökumenische Buß-, Dank-, Reformationsgottesdienste (für den Vorabend des 2. Fastensonntags/Reminiszenz 2017 wird ein ökumenischer Gottesdienstentwurf zu »Healing of memories« von der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz erarbeitet, der nachfolgend für die Gemeinden zur Verfügung gestellt wird)
- Feier des gemeinsamen Gottesdienstmodells »Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken im Jahr 2017« (Erscheinungsdatum: Frühjahr 2016)
- Ökumenische Andachten mit Gastpredigten in der Passions-/ Fastenzeit
- Tag/Fest der weltweiten Kirche: Gottesdienst, Begegnung, Fest der verschiedenen deutschen Gemeinden mit Gemeinden/Gruppen anderer Sprache und Herkunft
- Feiern mit anderen Religionen
- Reformationsgeschichte vor Ort ökumenisch erforschen und darstellen, hierzu ökumenische Arbeitsgruppen bilden
- Ökumenische Erzählcafés zu schmerzhaften und positiven Erfahrungen in der Begegnung mit anderen Konfessionen (konfessionsverbindende Ehen, Feier der Sakramente ...)
- Ökumenisches Podium zu den unterschiedlichen konfessionellen Sichtweisen auf die Reformation und ihre Folgen
- Reformation auf die Straße bringen, öffentliche Interviews/Talks mit ökumenischen Gästen zur Frage: »Welches Bibelwort/-bild hat mich reformiert?«
- Ökumenische Spaziergänge, Gemeindegewandlungen oder Pilgerwege mit Bezug auf lokale Reformationsergebnisse
- Ökumenische Familienfreizeit oder Kirchenerkundung zu dem Thema »Meine Kirche – Deine Kirche«

- Ökumenische Tischreden (Gemeinden laden einander reihum zu bestimmten Themen und Speisen ein)
- Ökumenische Gastbeiträge in Gemeindebriefen
- Ökumenische Sitzungen der Gremien (Einladung der anderen Konfessionen oder gemeinsame Planung einzelner Sitzungen)
- Ökumenische Reformationsempfänge, Kirchentage, Bürgerfeste, Neujahrsempfänge, Christustage
 - »Suchet der Stadt Bestes« – Initiierung eines ökumenischen Sozialprojektes
- Ökumenische Musikprojekte (z.B. Konzerte der verschiedenen Gemeindechöre); Chorfreizeiten oder Musicals zu reformatorischem Liedgut bzw. der erneuernden Kraft christlicher Lieder
- Ökumenische Studienfahrten zu den Lutherstätten/Orten der Reformation (z.B. zur Weltausstellung nach Wittenberg Mai – September 2017)
- Ökumenische Teilnahme am Konfi-/Jugendcamp in Wittenberg Juni – September 2017

Zahlreiche Umsetzungsbeispiele in:
M. Kappes/B. Rudolph (Hg.),
**Christusfest – Ökumenisches Zugehen
auf das Reformationsfest 2017,**
Paderborn – Leipzig 2016

Vgl. auch die Flyer-Vorlage unter:
kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/oekumene/2017

Bildnachweis:
Gesicht Christi – Gesichter der Menschen;
© Beuron Kunstverlag, D-88631 Beuron.
klosterkunst.de

Infos

Links

- www.ekd.de/themen/luther2017.html
- www.luther2017.de
- www.luther2017.de/materialien
- www.ack-suedwest.de
- www.2017.ekir.de
- www.evkirchepfalz.de
- www.2017gemeinsam.de
- www.dbk.de/presse (Stichwortsuche: Briefwechsel zwischen Kardinal Marx und Ratsvorsitzendem Bedford-Strohm)
- www.luther-neu-hinsehen.de

Veröffentlichungen

- **Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken im Jahr 2017.** Bericht der Lutherisch/Römisch-katholischen Kommission für die Einheit, 2013.
- **Rechtfertigung und Freiheit. 500 Jahre Reformation 2017.** Ein Grundlagentext des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Gütersloh 2014.
- Michael Kappes/Johannes Oeldemann (Hg.), **Ökumenisch weiter gehen! Die Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils aufnehmen und weiterführen,** Paderborn–Leipzig 2014.
- Volker Leppin/Dorothea Sattler (Hg.) **Reformation 1517–2017. Ökumenische Perspektiven,** Freiburg – Gütersloh 2016.
- **Ein Herr – Ein Glaube – Eine Taufe.** Leitfaden für das ökumenische Miteinander im Bistum Speyer und in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche), Speyer 2015.

Kontakt

Ansprechpartner/innen für Ökumene

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Rheinland-Pfalz und im Saarland (ACK Südwest)

Dr. Jochen Wagner
Westbahnstr. 4
76829 Landau
Tel. 063 41 / 92 89 11
jochen.wagner@feg.de

Die Delegierten der Mitgliedskirchen aus der orthodoxen, altkatholischen und freikirchlichen Tradition

finden sich unter:
www.ack-suedwest.de

Evangelische Kirche im Rheinland

Oberkirchenrätin Barbara Rudolph
Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 45 62-252
barbara.rudolph@ekir-lka.de

Evangelische Kirche der Pfalz

Thomas Borchers
Landeskirchenrat
Domplatz 5
67346 Speyer
Tel. 062 32 / 667-137
dezernat.3@evkirchepfalz.de

Bistum Trier

Horst Drach
Abt. Pastorale Grundaufgaben
Hinter dem Dom 6
54290 Trier
Tel. 06 51 / 71 05-227
horst.drach@bgv-trier.de

Bistum Speyer

Dr. Thomas Stubenrauch
HA I Seelsorge
Webergasse 11
67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 102-230
oekumene@bistum-speyer.de

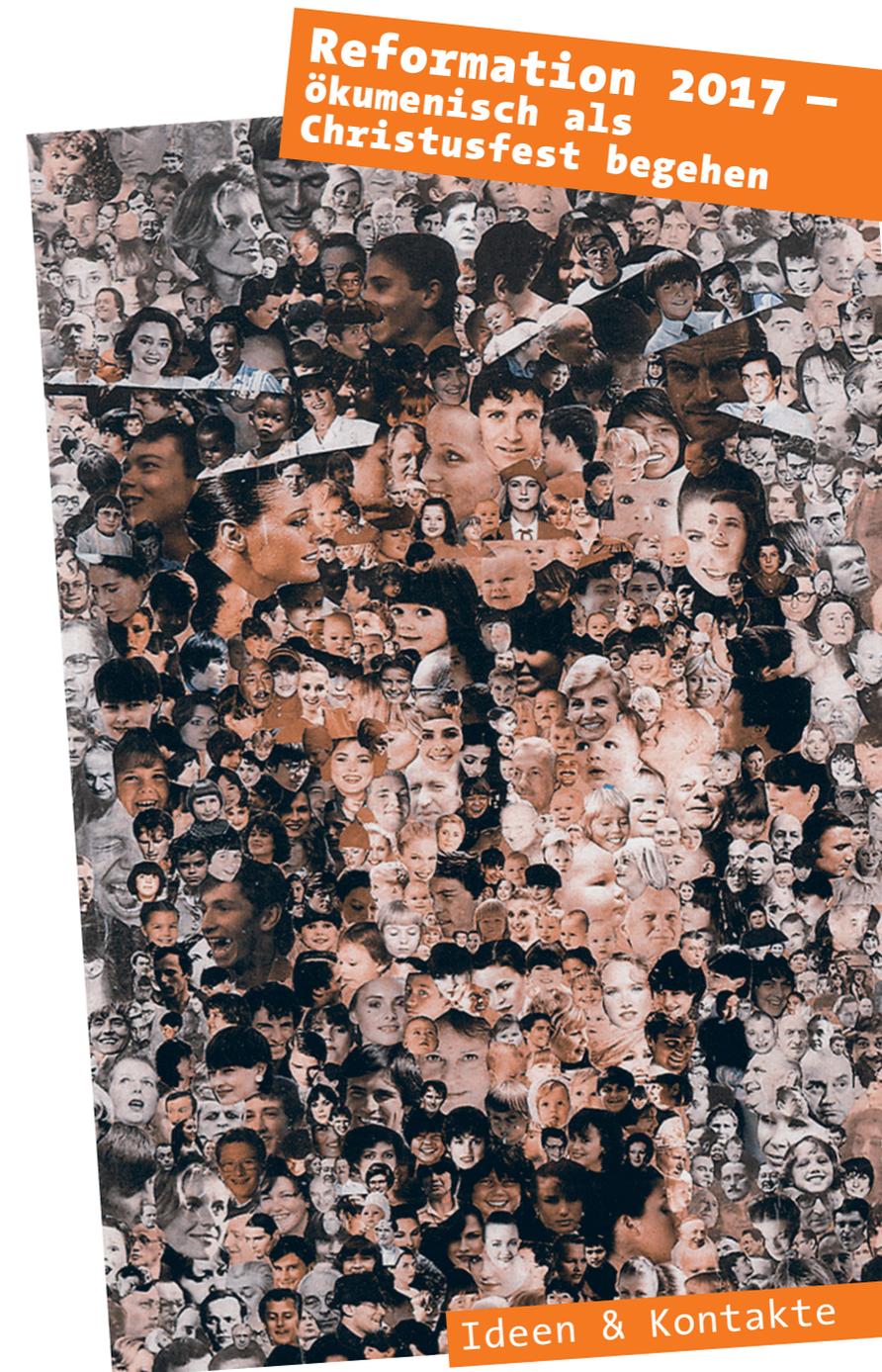
Termine

»Versöhnung – Die Liebe Christi drängt uns«. Zentraler ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen am Sonntag, 15. Januar 2017, im Dom zu Speyer.

Ökumenischer Gottesdienst »Healing of memories« am Sonntag, 12. März 2017, 18.00 Uhr in der Simultankirche Otterberg.

»Ich bin vergnügt, erlöst, befreit«. Ökumenisches Christusfest am 5. Juni 2017 (Pfingstmontag) in Koblenz auf der Festung Ehrenbreitstein.

Ökumenische Exerzitien im Alltag zu zentralen Themen der Reformation in der Fastenzeit/ Passionszeit 2017 bzw. in den Wochen vor dem 31. Oktober 2017 (Materialien erscheinen voraussichtlich am Ende des Jahres 2016).



Evangelische Landeskirchen,
Bistümer in der Region der ACK Südwest,
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in
Rheinland-Pfalz und im Saarland (Südwest)